

Arthur Schnitzler an Richard
Beer-Hofmann, 16. 12. 1909

|Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

|Hrn DR. RICH. BEER-HOFMANN
Wien

Wien

5 |Dr. Arthur Schnitzler 16. 12. 09
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

lieber Richard, heute Abend kañ ich **POLDI** nicht erwarten, gehe eben, längft geladen, mit **Olga** zu **SPEIDELS**; morgen früh.. doch eben feh ich, dafs er fchon morgen früh abreift. |Nun, für alle Fälle, von ½ 10–10 bin ich zu Hauße.

Olga Schnitzler, Else Speidel-
Leopold von Andrian-Werburg
Haeberle
Felix Speidel

10 Herzlichft
Ihr

A.

(Aber, weñ nicht dringend gewünscht, fagen Sie's nicht.
Gratulire herzlich zu Ihrem Telephon

15 Der Einfachheit wegen könnten Sie eigentlich |telephoniren, Ihre Karte habe uns nicht mehr zu Haus getroffen[]]

O YCGL, MSS 31.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanz

Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 206.

15–16 *telephoniren, ... getroffen*] auf der ersten Seite am oberen Rand, verkehrt zum Text